

FIRELOCK NXT™ SPRÜHFLUTVENTILSTATION DER SERIE 769 FÜR EUROPA

HYDRAULISCHE AUSLÖSUNG (NASSES ANREGERSYSTEM)

HINWEIS: Nur die Konfiguration VicQuick Riser und bestimmte Ventilgrößen verfügen über eine VdS-Zulassung.

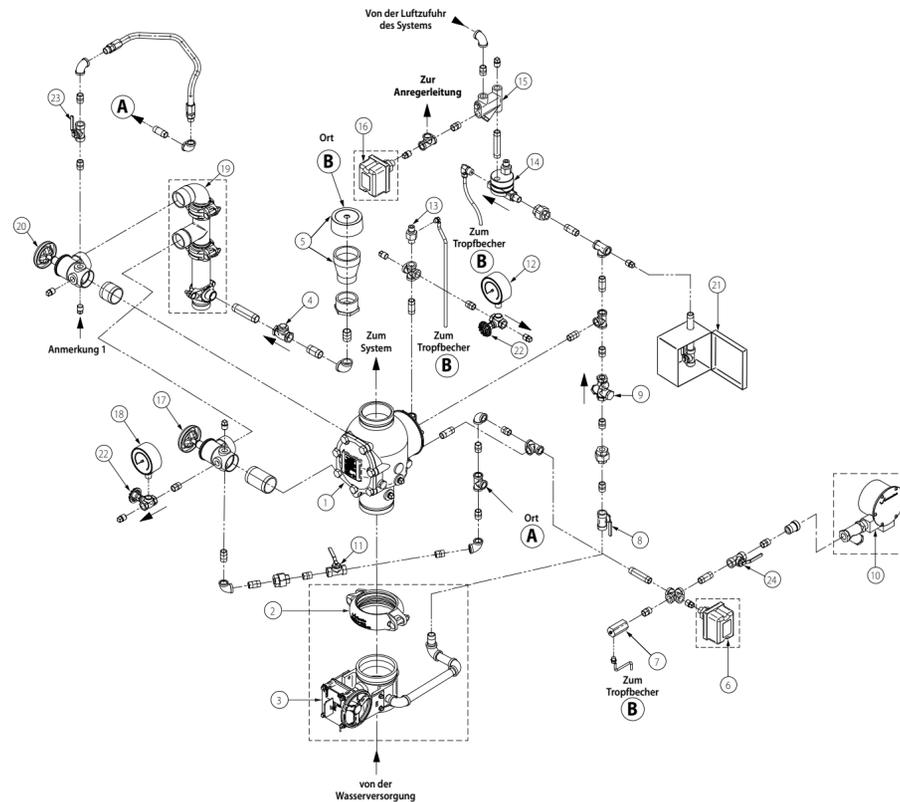


HINWEIS: BEI DIESER WANDTAFEL HANDELT ES SICH UM EINEN LEITFADEN ZUR INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS UND ZUR DURCHFÜHRUNG VON DURCHFLUSSALARM-TESTS.

SIEHE DAS HANDBUCH FÜR INSTALLATION, WARTUNG UND TESTS FÜR AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN.

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS

- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 17). Stellen Sie sicher, dass das System entleert ist.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 17).
- Überprüfen Sie, dass alle Entleerungen des Systems geschlossen sind und das System leckagefrei ist.
- Überprüfen Sie, dass das System drucklos gemacht wurde. Auf den Manometern sollte kein Druck angezeigt werden.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8).
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser gleichmäßig aus der automatischen Entleerung (Pos. 13) abfließt.
- Den Kugelhahn der Füllleitung (Pos. 8) schließen.
- Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn für den Probealarm (Pos. 11) geschlossen ist.
- Öffnen Sie den Kugelhahn zur Füllleitung der Membrankammer (Position 8). Lassen Sie Wasser durch das Rohr der automatischen Entleerung (Pos. 13) fließen.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Handauslösung (Pos. 18), um möglicherweise vorhandenen Luft abzulassen.
- Schließen Sie den Kugelhahn der Handauslösung (Pos. 18).
- Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung (Pos. 13) solange nach oben, bis Sie sich in der eingestellten („nach oben“) Position befindet. Verifizieren Sie, dass am Manometer der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 12) Druck ansteht.
- Schließen Sie vorübergehend den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8), während diese mit Druck beaufschlagt ist. Stellen Sie sicher, dass in der Füllleitung zur Membrankammer der Druck aufrechterhalten bleibt, indem Sie das Manometer der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 12) im Auge behalten.
- Falls der Druck in der Füllleitung abfällt, muss die Membran ausgetauscht werden und/oder potentielle Lecks in der Füllleitung zur Membrankammer müssen repariert werden.
- Falls der Druck in der Füllleitung zur Membrankammer nicht abfällt, öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung (Pos. 8) wieder und fahren Sie mit folgendem Schritt fort.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 14).
- Das Hauptabsperrenteil der Wasserversorgung (Pos. 3) öffnen, bis aus dem offenen Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung gleichmäßig Wasser fließt.
- Wenn das Wasser gleichmäßig fließt, das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 14) schließen.
- Überprüfen Sie, dass die Zwischenkammer der Ventilstation keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfsperre (Pos. 7) an der Alarmleitung sollte nichts ausströmen.
- Falls an der Tropfsperre (Pos. 7) Wasser austritt, schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) und beginnen Sie erneut mit Schritt 1.
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) vollständig.
- Zeichnen Sie den Druck der Wasserversorgung auf.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Ventile in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich dazu auf die Tabelle in der nächsten Spalte).



Position	Beschreibung
1	FireLock NXT Sprühflutventilstation der Serie 769
2	Starre FireLock Kupplung *
3	Hauptabsperrenteil für die Wasserversorgung *
4	Rückschlagventil mit Klappe für den Ablauf
5	Tropfbecher mit Deckel
6	Alarndruckschalter *
7	Tropfrückschlagventil der Serie 729
8	Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Normalerweise geöffnet)
9	3-in-1-Baugruppe - Filter/Rückschlag/Drossel
10	Alarmglocke mit Wassermotorantrieb Serie 760 **
11	Zur Überprüfung des Alarms vorgesehener Kugelhahn (normalerweise geschlossen - verriegelbar)

Position	Beschreibung
12	Manometer für den Druck der Füllleitung zur Membrankammer (0 – 300 psi/0 – 20,7 bar)
13	Automatische Entleerung der Serie 749
14	Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung – Durchflussprüfung
15	Manometer für die Wasserversorgung (0 – 300 psi/0 – 20,7 bar)
16	Anschlusssatz für die Entleerung *
17	Hauptentleerungsventil des Systems
18	Handauslösung der Serie 755
19	Manometerventil
20	Kugelhahn der Alarmleitung (normalerweise geöffnet - verriegelbar)
21	Absperrenteil des Wassermotoralarms (normalerweise geöffnet - verriegelbar)

* Optional/muss separat bestellt werden - wird bei VQR-Baugruppe mitgeliefert
** Optional/muss separat bestellt werden

NORMALE BETRIEBSSTELLUNGEN FÜR ARMATUREN

Armatur	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Offen
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Hauptabsperrenteil für die Wasserversorgung	Offen
Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Kugelhahn der Alarmleitung	Offen
Absperrenteil für die Alarmglocke mit Wassermotorantrieb	Offen

DURCHFLUSSALARM-TEST

Den Durchflussalarm-Test mit der von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Häufigkeit durchführen. Erkundigen Sie sich dazu bei der zuständigen Behörde vor Ort.

- Der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mitteilen, dass der Durchflussalarm-Test durchgeführt wird.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 14) vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 14).
- Schließen Sie den Kugelhahn der Alarmleitung (Pos. 20).
- Öffnen Sie den zur Überprüfung des Alarms vorgesehenen Kugelhahn (Position 11). Stellen Sie sicher, dass sowohl die mechanischen als auch die elektrischen Warneinrichtungen aktiviert sind und die verteilt liegenden Überwachungsstationen, falls vorhanden, ein Alarmsignal erhalten.
- Schließen Sie den zur Überprüfung des Alarms vorgesehenen Kugelhahn (Position 11), nachdem Sie das ordnungsgemäße Funktionieren aller Warneinrichtungen überprüft haben.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Alarmleitung (Pos. 20).
- Drücken Sie den Kolben der Tropfsperre (Position 7) hinein, um sicherzustellen, dass auf der Alarmleitung kein Druck ansteht.
- Verifizieren Sie, dass die Töne aller Alarmsignale verstummt sind, die Alarmleitung richtig entleert und die Warneinrichtungen der verteilt liegenden Stationen zurückgestellt wurden.
- Überprüfen Sie, dass die Zwischenkammer der Ventilstation keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfsperre (Pos. 7) an der Alarmleitung sollte nichts ausströmen.
- Setzen Sie die zuständige Behörde, den Alarm überwachende Kontrolleure entfernt liegender Stationen sowie jene in den betroffenen Bereichen davon in Kenntnis, dass das Ventil wieder in Betrieb ist.
- Stellen Sie der zuständigen Behörde, falls erforderlich, die Prüfergebnisse zur Verfügung.